



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Advent/Weihnachten 2021 _____ Nr. 181

Liebe Pfarrgemeinde!

Advent ist die Zeit vermehrter Wachsamkeit. Ich wurde einmal in ein Schloss eingeladen, wo mich ein Leibwächter empfing – auch zwei große Hunde bewachten das Gebäude. Das könnte ein Bild sein für adventliches Verhalten, wie es in einem Psalm heißt: *Herr, stelle eine Wache vor meinen Mund!* D. h. ich soll darauf achten, was ich hereinlasse (über Augen und Ohren) bzw. was aus dem Mund herauskommt.

In den Adventtexten wird Maria als Vorbild geschildert. Sie hört die Engelsstimme und ist bereit, Wohnung Gottes zu werden. Ich bewundere dieses Mädchen mit ihrem großen JA. Wer gern JA sagt, ist ein positiv gestimmter Mensch. Altbischof Stecher sagte gern: Das Wort JA ist typisch für einen Christen – ein Christ sagt JA zu Gott, zum Leben wie es ist, zu den Menschen, die ihn umgeben.

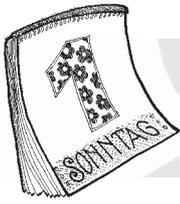
Für die kommende Pfarrgemeinderatswahl sind wir dankbar für jedes JA, für die Bereitschaft, in der Leitung mitwirken zu wollen.

So wünsche ich allen einen frohen, gesegneten Advent!

Euer 



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern möglichst viele besinnliche Stunden im Advent und frohe Weihnachten!



Pfarrkalender

Christkönigssonntag, 21.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 27.11.

Abgesagt: Weihnachtsbastelmarkt
der Kath. Frauenbewegung

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventssonntag, 28.11.

9:00 Uhr: Familienmesse
mit Kids-Chor (Gestaltung:
Kinderkirche-Team)

Abgesagt: Weihnachtsbastelmarkt
der Kath. Frauenbewegung

2. Adventssonntag, 5.12.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Sammlung „Sei so frei“, „Bruder
in Not“ (KMB)

Dienstag, 7.12.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

Mittwoch, 8.12.

Maria Empfängnis

9:00 Uhr: Gottesdienst

3. Adventssonntag, 12.12.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 14.12.

19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier

4. Adventssonntag, 19.12.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
Segnung von Wasser, Kohle,
Weihrauch und Kreide,
glz. Kinderkirche

Freitag, 24.12.

Heiliger Abend

16:00 Uhr: Kinder-Erwartungsfeier

21:00 Uhr: Turmblasen

21:30 Uhr: Christmette

Samstag, 25.12.

Weihnachten

9:00 Uhr: Festgottesdienst

Sonntag, 26.12.

Stefanitag,

glz. Patrozinium der Pfarre

9:00 Uhr: Festgottesdienst
anschl. Störianschneiden
(wenn möglich)

Freitag, 31.12. - Silvester

15 - 18 Uhr: Stationenweg zum
Jahresschluss

Samstag, 1.1. - Neujahr

19:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 2.1.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier

Donnerstag, 6.1. - Dreikönig

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-
lung für Priester aller Völker

Dienstag, 1.2.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

Samstag, 5.2.

18 - 21 Uhr: Große Nacht d. Lichter

Sonntag, 6.2.

9:00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Sonntag, 13.2.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 18.2.

16 - 18 Uhr: Kleidertausch
im Pfarrsaal (B-Fair-Gruppe)

Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

SORELLE  RAMONDA

 UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

 NISSAN  SUBARU  SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Sonntag, 20.2.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Samstag, 26.2.

14:00 Uhr: Bunter Faschingsnach-
mittag der KFB im Pfarrsaal
20:00 Uhr: Pfarrfasching

Dienstag, 1.3.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

Aschermittwoch, 2.3.

19:00 Uhr: Wortgottesdienst mit
Aschenkreuzspende

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19:00 Uhr,
derzeit in der Kirche

Seniorennachmittag

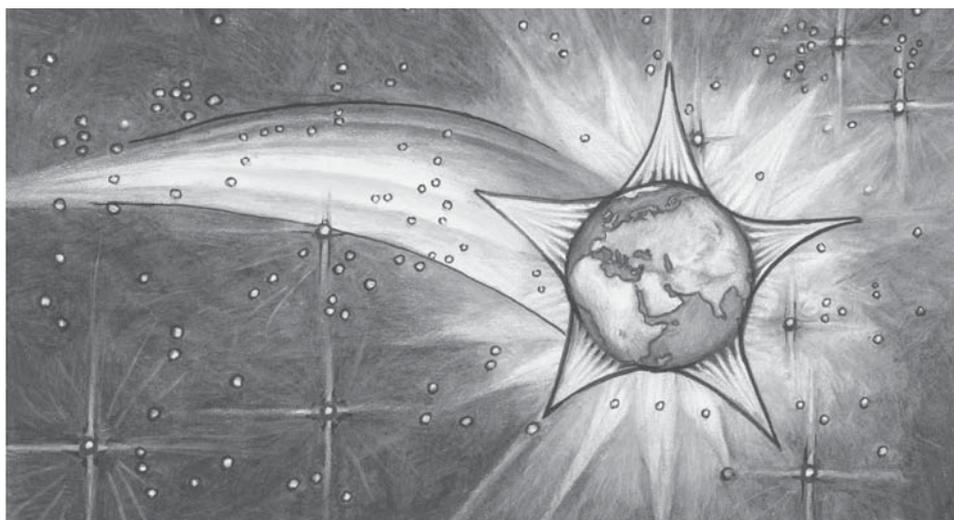
Jeden 1. Dienstag im Monat um
13:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr



In der Heiligen Nacht versammeln wir uns unter dem Stern von Betlehem.
Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand
muss für immer in der Finsternis leben!

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



Was Jugendliche über die Klimakrise denken

Immer wieder wird in den Medien über Klimakrise und Erderwärmung diskutiert, doch oftmals stehen dabei nur wirtschaftliche und politische Blickwinkel im Vordergrund. Häufig geht es bloß um Verzicht, dass wir aber nach einem lebensverändernden Stil suchen sollten, wird dabei oft nicht beachtet.

Unserer Meinung nach kann jeder Einzelne etwas zu Klima und Umweltschutz beitragen, denn schon kleine Tätigkeiten bewirken oft Großes. Man könnte sein Konsumverhalten überdenken und kleine, oft alltägliche Dinge, die einem kaum bewusst sind, ändern. Außerdem wäre es schon ein Fortschritt, sich immer wieder bewusst zu machen, dass die Klimakrise immer noch vorhanden ist – auch wenn sie durch aktuelle Themen wie etwa Corona immer wieder in den Hintergrund rückt. Was wir machen können: Öfter zu Fuß gehen oder ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen, anstatt mit dem Auto zu fahren; im Supermarkt auf Plastik verzichten und unverpackte Lebensmittel kaufen; regionale und saisonale Produkte den importierten Vorzug geben; nicht jede Woche neue Kleidung shoppen, sondern die alte recyceln und aus Altem Neues machen ...

Auch wenn dies nur Kleinigkeiten sind und viele Leute es als Schwachsinn oder unnötig ansehen, können wir wenigstens sagen, dass wir es versucht haben. Deshalb bitten wir euch, euer Leben zu überdenken, kleine Sachen zu ändern und die Klimakrise nicht zu vergessen! Denn nur gemeinsam können wir es mit der Klimakrise aufnehmen.

*Julia Gundendorfer
und Anna Obermair*



Umweltkontakte

Advent, die Zeit für elektrische Weihnachtsbeleuchtung, also zusätzlicher Stromverbrauch. In den Medien hört man in letzter Zeit oft vom drohenden „Blackout“. Das ist ein großflächiger, länger andauernder Stromausfall. Viele glauben, so ein Ereignis wird immer wahrscheinlicher. Also, die Weihnachtsbeleuchtung hat da wenig Einfluss, obwohl in Österreich ein Donaukraftwerk dafür arbeiten muss. Denn der größte Strombedarf ist tagsüber, da verbrauchen die Betriebe viel Strom. Und Strom muss dann produziert werden, wenn er gebraucht wird, er lässt sich schwer speichern. Strom wird vermehrt mit Sonne und Wind erzeugt, aber Sonne und Wind sind schlecht planbar. Trotzdem ist es unbedingt notwendig, auf Ökostrom zu setzen.

Was können wir beitragen, um die Gefahr eines Blackouts zu verringern? Weniger Strom verbrauchen, und da gibt es viele Möglichkeiten. Das fängt damit an, nur dort das Licht einzuschalten, wo es gebraucht wird, oder den Geschirrspüler erst bei voller Ladung zu starten. Auch vereiste Gefriergeräte und Kühlschränke benötigen viel mehr Strom. Da hilft regelmäßiges Abtauen, die kalte Jahreszeit ist dazu ideal. Auch der Standby-Verbrauch von Geräten und Netzteilen ist nicht zu unterschätzen. Bei Nichtgebrauch also ausstecken oder ganz ausschalten. Im Winter lässt sich übrigens auch der Balkon oder die Terrasse gut zum Einkühlen verwenden. Meine Enkel finden das immer lustig, wenn ich sage, die Getränke stehen im großen Kühlschrank, und sie marschieren zielstrebig zur Terrassentür.

Euer Öko-Opa

Rückblick des Pfarrgemeinderats

In der letzten Sitzung hat sich der Pfarrgemeinderat (PGR) mit einem Rückblick auf die PGR-Periode beschäftigt.



Die Pfarrgemeinderatsklausur fand in Hallwang in Eberstallzell statt.

Auf die Frage, was die Pfarrgemeinderäte an ihrer Aufgabe freut, wurde geantwortet, dass die Arbeit im PGR Sinn macht, wir etwas bewegen und Ideen einbringen können. Interessant ist auch der Meinungsaustausch und die Vielfalt im PGR.

Wir haben in dieser Zeit auch einiges weitergebracht. So wurde das Seelsorgeteam gegründet, die Kirche außen renoviert, durch Corona Neuerungen installiert, und nicht zuletzt wurde Sattledt Klimabündnis-Pfarre. Alle Herausforderungen wurden kritisch, zielorientiert und sachlich diskutiert. Dabei haben wir versucht, immer den Blick auf die Gemeinschaft und auf unseren Mittelpunkt, Jesus Christus, im Auge zu behalten.

Auch während der Klausur stand die PGR-Wahl im Mittelpunkt. Wir möchten, dass der PGR eine vielfältige Mischung von Menschen aus den verschiedenen Gruppierungen, Altersgruppen und Gebieten in Sattledt ist, um so möglichst viele Men-

schen in der Pfarre zu erreichen.

Falls Ihr Interesse an einer eventuellen Mitarbeit geweckt wurde, dann melden Sie sich bei einem PGR-Mit-

glied! Wenn Sie KandidatInnen für die Wahl vorschlagen möchten, können Sie die Namen auf ein dafür vorgesehenes A5-Blatt schreiben und in der Kirche in eine Box werfen. Auch dieser Ausgabe der „Kontakte“ liegt ein solches bei. Wir freuen uns auf viele Vorschläge, damit wir für unsere Pfarre den besten Weg weitergehen können.

*Renate Huber,
Obfrau des Pfarrgemeinderates*

Bastelmarkt der KFB wurde abgesagt

Pandemiebedingt kann der Bastelmarkt der Katholischen Frauenbewegung in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Vor der Adventkranzsegnung am 27. November und an den nächsten drei Adventsonntagen sollen aber nach dem Gottesdienst weihnachtliche Köstlichkeiten und Basteleien angeboten werden.

Das KFB-Team



Zeit zur Besinnung

Weihnachten wird (un)gemütlich werden ...

Die unlängst vielzitierte Aussage des Bundeskanzlers über Weihnachten erinnerte mich nicht nur daran, eine Besinnung für den Advent zu schreiben. Ich habe mich auch daran erinnert, wie ich das Fest „Erscheinung des Herrn“, das ja fast den Abschluss des Weihnachtsfestkreises bildet, heuer in der Predigt interpretiert habe.

Doch zurück zum Anfang: Ein Licht wird angezündet am Adventkranz. Vorerst einmal eines, wie es weitergeht, kennen wir. Mit dem Anzünden des ersten Lichtes beginnt eine besondere Zeit. So auch heuer wieder.

Wir Menschen brauchen immer einen solchen Neuanfang. Heuer wieder ganz besonders. Der Advent ist immer eine Zeit des Wartens und des Hoffens, hat darüber hinaus keinen eigenen „Charakter“. Es ist eine Zeit der Vorbereitung auf das, was kommen wird.

Wir erwarten die Ankunft des Lichtes in unserer Finsternis, der Geburt des Erlösers, das Fleischwerden des göttlichen Wortes, ... Nun ja, alles das liest sich ja

tatsächlich so, dass wir eine Vorbereitung dazu brauchen. Wir befinden uns derzeit ja wirklich in einem dunklen Tal, wo vieles (wieder) eingeschränkt wird, wo wiederum was klar und hell sein könnte verdunkelt wird, wo Misstrauen statt Vertrauen

wächst, wo vieles erschüttert wird und so viel unklar ist.

Das zweite Vatikanische Konzil, jene vielzitierte Versammlung aller Autoritäten nicht nur unserer römisch-katholischen Kirche, hat ja in seiner fast epischen Sammlung von erarbeiteten Texten mehr zu bieten als das, was wir zu kennen glauben. In „Gaudium et Spes“, der Konstitution über die Kirche in der Welt von heute, finden wir den Gedanken der Aufklärung (das Licht der menschlichen Vernunft) in einzigartiger Weise aufgenommen und aufbereitet: Nicht nur in den frommen und gläubigen

Licht des göttlichen Geistes urteilt der Mensch“ (Art. 15). Ich appelliere an die, die das Vertrauen in viele Institutionen wie Kirche, Wissenschaft, Politik, Medien etc. verloren haben, sich wieder mit dem wahren Licht auseinander zu setzen: dass wir uns von Gott wieder geliebt fühlen, dass wir uns wieder auseinandersetzen mit uns selber (wirklich) und mit den Menschen um uns herum.

Zu meinem Gedanken zum Ende der letzten Weihnachtszeit: Ein Stern (ein Licht) ist aufgegangen und hat Fremde, an sich Ungläubige, geführt – mit den wissenschaftlichen

Methoden ihrer Zeit. Gott schenkt das Licht seines Geistes allen Menschen, auf dass sie uns voranbringen in neue und bessere Zeiten. Jede und jeder kann ein Teil davon sein. Und ja: Ich vertraue auf Gott, sogar mit einigen Einschränkungen der Kirche, und ich vertraue dem Gros der Wissenschaft. Ich weiß auch, dass ohne Gerechtigkeit und Fairness keine Politik zu machen ist und

weiß, dass der Großteil der Medien in unserem Land dasselbe Ziel haben. Mögen uns in den Wochen des Advents immer mehr Lichter aufgehen, auf dass Weihnachten hell und gemütlich wird.

P. Siegfried Eder



Ungemütlich kann man sich natürlich fühlen, angesichts aller der aktuellen Entwicklungen. Einerseits hat Jesus nie ein gemütliches Leben verheißen, andererseits war der Glaube immer dazu da, dass er Kraft gibt, der auf Gott vertraut - und er liebt uns!

(aus „image“, Zeitung für Öffentlichkeitsarbeit)

Katholiken wirkt der Heilige Geist, sondern in allen Menschen guten Willens (diese Formulierung kennen wir doch von Weihnachten): „Christus schenkt dem Menschen Licht und Kraft durch seinen Geist“ (Art.10) und etwas weiter: „In Teilnahme am



BOFAIR²¹

global verantwortlich leben

Fair-Traudl meint:

Das Einzige, was Armut beseitigen kann, ist das Miteinander-Teilen.

Mutter Teresa

Brillen für Afrika



Brillenübergabe vorm Steffel.

Das KBW-Team bedankt sich sehr herzlich für 88 Stück gebrauchte Brillen, die Resi Miniberger dem Blindenapostolat in Wien übergeben konnte. Die Brillen werden zuerst überprüft und dann nach Afrika geschickt.

Renate Huber

Pfarrausflug



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Pfarrausflug.

In diesem Jahr ging es zuerst nach Vorchdorf zur Brauerei Eggenberg. Herr Schlattner führte uns durch die Brauerei, dann fuhren wir mit dem Zug zur Gmundner Keramik.

Vor der Heimfahrt erfuhren wir bei einer lustigen Bummelfahrt durch Gmunden viel Interessantes von dieser Stadt.

Es war ein schöner, gelungener Tag.

Renate Huber



Weihnachten ist das Gefühl von nach Hause kommen.

Dieses Gefühl und die Erfahrung der Geborgenheit in Gottes Liebe wünschen wir Ihnen zu Weihnachten. Gott ist in einem Kind Mensch geworden, um ganz nahe bei uns Menschen sein zu können. Lassen wir uns von unserem Gott beschenken, der die Liebe ist.

Gesegnete Weihnachten wünscht das KONTAKTE-Team

STEWA[®]



Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-Bedarfsartikel



STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets AKTION

Holzbricketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Bricketts | Getränkeabholmarkt

SPATT

Werkzeuge - Öle - Batterien

Wir sind Klimabündnisparre!

Beim Erntedankfest wurde dem Pfarrgemeinderat die Urkunde „Klimabündnisparre“ überreicht. Frau Ulrike Singer von „Klimabündnis OÖsterreich“ sagte in ihrer Ansprache:

„Es ist mir eine große Ehre, die Pfarre Sattledt im Klimabündnis willkommen heißen zu dürfen.

reich seit 1993 indigene Völker am Oberen Rio Negro in Brasilien. Es geht dort vor allem um die Festigung und Erweiterung ihrer Landrechte und den Schutz ihrer Lebensräume, die gleichzeitig die Lungen unserer Erde sind. Wir freuen uns, dass wir vor allem hier in Oberösterreich eine langjährige und immer enger

Umwelt in konkreten Aktionen zum Ausdruck kommen.

Ja, in der Pfarre Sattledt werden folgende **konkrete Maßnahmen** bereits umgesetzt, wie z. B. örtliche Nahwärme, Ökostrom, PV-Anlage, regionaler Einkauf und Müllvermeidung bei Pfarrveranstaltungen, Öko-Themen in der Liturgie und im



Ein Teil des Pfarrgemeinderates mit Ulrike Singer vom Klimabündnis OÖsterreich (auf dem Foto ganz rechts).

Ich möchte Ihnen heute beim Erntedankfest die Beitrittsurkunde und die Klimabündnis-Tafel überreichen. Ein wunderbarer Zeitpunkt, denn Dankbarkeit und Wertschätzung sind für mich untrennbar mit einem sorgsamem, liebevollen Umgang mit Mutter Erde verbunden.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft, ein Bündnis zum Schutz des Weltklimas.

Es wurde 1990 in Frankfurt gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden und Städte in 27 europäischen Staaten. Und zum Zeichen der globalen Verantwortung unterstützt das Klimabündnis Öster-

werdende Zusammenarbeit mit der Diözese haben und die Pfarren immer mehr werden, die sich auch dem Thema des Klimaschutzes annehmen.

Die Pfarre Sattledt hat ein **Leitbild zur Schöpfungsverantwortung** formuliert. Ein solches Leitbild ist die Grundlage, auf der das Engagement als Klimabündnisparre aufbaut. Ich darf aus dem Leitbild kurz vorlesen:

Im Umgang mit der Schöpfung wollen wir Vorbild sein und der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken. Ein verantwortungsvoller Umgang soll in der Sorge um die Natur und

Pfarrblatt, Umstellung auf LED in der Kirche, Reparaturcafé, außerdem gibt es eine sehr engagierte B-Fair-Gruppe.

In den nächsten Jahren ist daran gedacht, noch mehr Menschen und besonders auch Kinder und Jugendliche im Sinne der Schöpfungsverantwortung zu begeistern, weitere energiesparende Maßnahmen zu setzen und Maßnahmen gegen die Flächenversiegelung zu überlegen.

Für all das möchten wir **DANKE** sagen! Wir freuen uns auf eine gute und fruchtbringende Zusammenarbeit mit Ihrer Pfarre.“

P. Arno Jungreithmair



Neues aus der Bibliothek

Seit diesem Herbst ist die Bibliothek nun an drei statt an zwei Tagen geöffnet.

Neben Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag von 8:45 bis 12:00 Uhr, sind wir ab jetzt auch am Dienstag für unsere BesucherInnen da, und zwar von 15:30 bis 18:00 Uhr.

Das ist vielleicht gerade für Familien mit Kindern eine gute Zeit für einen Büchereibesuch.

Wir haben wieder fleißig eingekauft und können nun viele neue Bücher, CDs, Tonies und Spiele anbieten, vor allem im Kinderbereich.

Auch eine zusätzliche Zeitschrift mit dem Titel „Welt der Frauen“ haben wir nun zum Ausleihen.

In dieser österreichischen Frauenzeitschrift geht es um Lieben und Leben, Staunen und Genießen,

Glauben und Wissen, auch Rezepte sind immer dabei.

Unter www.biblioweb.at/Sattledt kann man gerne unser gesamtes Angebot durchstöbern und genauere Infos bekommen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch. Für Kinder, die sich das erste Mal bei uns etwas ausleihen, gibt es ein kleines Geschenk.

Euer Bibliotheksteam



Lesenswert

Drachenjahre: Wie ich 7 Jahre und 7 Monate im chinesischen Gefängnis überlebte
von Robert Rother

Das Buch ist 2020 im Edel Verlag erschienen und hat 224 Seiten.

Der Drache steht in China für Glück und finanziellen Erfolg. Robert Rother versucht sein Glück mit Finanzgeschäften in China und steigt rasch in die High Society auf – ein Leben mit Luxusautos und rauschenden Festen.

Aber eine Klage bringt ihn ins Gefängnis.

Unterbringung in überfüllten Zellen, überhitzt im Sommer, eiskalt im Winter, die meisten Häftlinge schlafen auf dem Boden. Ungenießbares Essen, Kameraüberwachung, ständig grelles Licht, Zwangsarbeit und endlose Verhöre gehören zu Rother's Gefängnisalltag.

Der Zynismus dabei: Seine Unterbringung wird von den Behörden als privilegiert bezeichnet. Er ist mit anderen Ausländern und vormalig angesehenen Chinesen eingesperrt.

Rother beginnt seine Mithäftlinge mit anderen Augen zu sehen. Er nimmt sie, wie sie sind, so schließt er Freundschaften und die Gefangenen unterstützen sich gegenseitig.

Am 19. Dezember 2018 wird er entlassen und landet in Hamburg. Er lebt vorübergehend bei seiner Mutter und schreibt dieses Buch. Er widmet es seinen Mithäftlingen, seinen Freunden. Er ist der erste Deutsche, der es gewagt hat, über die Zustände in chinesischen Gefängnissen zu berichten.

*Gelesen und vorgestellt von
Trude Moser*



Da bin ich mir sicher.

TEXTIL & HOBBYWAREN

- *Handarbeits u. Nähzubehör
- *Karniesen u. Vorhangzubehör
- *Ausmessen; Beratung; Montage
- *Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

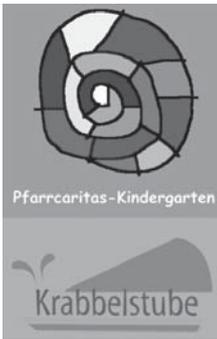
Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: 07244/8735
Mobil: 0664/2463931
E-Mail: bettina.ertl@inode.at

Vorhänge und Nähzubehör

LIGAPORTAL

REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



Feste im Kindergarten und in der Krabbelstube

Das Fest des Heiligen Martin zählt jedes Jahr zu den Höhepunkten in unserem Haus.

Viele Kinder sind aufgeregt und freuen sich von ganzem Herzen darauf, mit den Lichtern durch die Dunkelheit zu ziehen, gemeinsam Laternenlieder zu singen und sich danach ein Martinskipferl zu teilen. Durch die Vorbereitungen im Kindergarten stimmen wir die Kinder auf sinnliche Weise auf das Fest ein: Laternen basteln, Kipferl backen, Legenden vom

Hl. Martin hören und ausspielen und vieles mehr.

Auch wenn das Fest nicht im großen Rahmen stattfinden kann, erleben die Kinder den Sinn des Festes und werden es in schöner Erinnerung behalten.

Egal ob mit allen Eltern des Kindergartens oder am Vormittag in der Gruppe gefeiert wird: Der Inhalt des Festes bleibt immer der gleiche und das Wichtigste ist, dass die Kinder es stimmungsvoll erleben können.

*Susanne Mistlberger
Leiterin von Kindergarten
und Krabbelstube*

Bald kommt der Nikolaus



Wir vom Kindergarten organisieren wieder den traditionellen Nikolausbesuch bei den Familien. Allerdings wird der Nikolaus heuer vor der Haustüre stehen bleiben, um dort mit den Kindern/Familien in Kontakt zu treten.

Möchten Sie, dass der Nikolaus zu Ihren Kindern am Sonntag, den 5.12. oder am Montag, den 6.12. nachhause kommt, so können Sie sich ein Anmeldeformular im Kindergarten holen und bis spätestens Montag, den 29.11. dort wieder abgeben.

Wir empfehlen, den Nikolaus erst für Kinder ab dem 3. Lebensjahr einzuladen, da jüngere Kinder damit oft noch überfordert sind. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden.

Kindergarten-Team



Kinder spielen die Legende vom Heiligen Martin.

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

REGIONA
KRENSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Zambelli
DACH & DENKMAL

Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

93 Jahre

Huber Katharina

Obere Zeile 10
am 1. Februar

92 Jahre

Lindinger Maria

Pollham 11
am 3. Jänner

Wahlmüller Karoline

Maidorf 13
am 20. Februar

90 Jahre

Grottenthaler Wilhelm

Goldstraße 5
am 3. Dezember

Platzer Augustine

Altenheim Thalheim
am 28. Februar

89 Jahre

Holzinger Margareta

Unterhart 2
am 10. Februar

88 Jahre

Weingartmair Katharina

Prielstraße 10
am 15. Februar

Rührlinger Leopoldine

Großharrerstraße 5
am 23. Februar

87 Jahre

Karlsberger Hermine

Maidorf 40
am 17. Dezember

Mair Johann

Dirnberg 2
am 27. Februar

86 Jahre

Weiland Katharina

Würzburgerweg 9
am 28. Jänner

85 Jahre

Zeilinger Hildegard

Pater-Engelbert-Straße 4
am 25. Jänner

Zeilinger Josef

Giering 4
am 3. Februar

84 Jahre

Kemmer Wilhelm

Pater-Engelbert-Straße 4
am 30. Jänner

83 Jahre

Pauzenberger Agnes

Sattledterstraße 13
am 3. Dezember

Schirl Hedwig

Großharrerstraße 7
am 30. Jänner

Nagleder Gertrud

Großharrerstraße 12
am 11. Februar

Schickmair Adolf

Oberautal 8
am 19. Februar

82 Jahre

Steinmair Maria

Harhagen 9
am 21. Jänner

81 Jahre

Kienbauer Friedrich

Im Hart 12
am 5. Dezember

Steinmaurer Karl

Maidorf 4
am 29. Dezember

Schirl Katharina

Friedhofstraße 5
am 11. Jänner

Mayr Johann

Landstraße 7
am 21. Februar

80 Jahre

Dietachmair Franz

Untere Zeile 3
am 30. Dezember

Erhard Herta

Pater-Engelbert-Straße 4
31. Dezember

Steinmaurer Anna

Maidorf 4
13. Jänner

Hunger Karl

Rappersdorf 4
22. Jänner

Stinglmayr Maria

Unterhart 6
26. Jänner

Puchmayr Alfred

Birkenstraße 34
28. Jänner

Hacker Erna

Hauptstraße 3
19. Februar

Langer Maria

Brandmairstraße 31
21. Februar

75 Jahre

Plank Franz

Ziegeleistraße 17
11. Dezember

Sperrer Hermine

Steinerkirchner Straße 8
25. Dezember

Mayr Gertraud

Pochendorf 6
6. Jänner

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Jahresfestkreisgruppe

Die Bildung eines Teams und viele, viele Vorbereitungsstunden und -treffen waren nötig, um den Jahresfestkreis in Sattledt zu starten.

Am 25. September war es soweit, 9 Familien mit insgesamt 19 Kindern trafen sich zum Erntedankfestkreis. Bei verschiedenen Stationen rund

Die Hintergründe der Feste werden den Kindern spielerisch nähergebracht.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sinne der Kinder gelegt, die dabei immer wieder angeregt werden.

Es wurden Schöpfungsgärten ange-



Familie Bauer beim Anzünden und Auslöschen verschiedenster Kerzen.

um das Thema Erntedank und im November zu Allerheiligen konnten die Kinder ihren Glauben und das Wissen rund um die Feste stärken und vertiefen.

legt, ein Allerheiligengesteck gefertigt, eigene Kirchenfenster gestaltet, Himmelsleitern gebacken und vieles mehr.

Die Kinder waren mit vollem Eifer und Begeisterung dabei. Besonders freuen uns die vielen positiven und stärkenden Rückmeldungen der Eltern und Begleitpersonen, die uns nach den Festkreisen erreichen.

Coronabedingt mussten wir leider den Adventfestkreis absagen, doch wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Fastenzeit.

*Agnes Pernerstorfer
für das Jahresfestkreisteam*



Sternsinger-Termine:

2. Jänner: **Land** (Brandmair- und Sipböcksiedlung, Würzburgerweg, Ackerl)

Nord (Hauptstraße Nord, Bahnhof-, Land- und Blumenstraße, Andlgrub, Gewerbezeile und -straße)

Großendorf (Hochböck, Binder, Sperrer, Pfundbauer, Brandmair-sölde)

3. Jänner: **Obere und Untere Zeile** (Giering, Sipbachzeller Straße)

Zentrum (Hauptstraße Süd, Schul-, Friedhof-, Tassilo-, Kirchdorfer und Römerstraße, Sonnenweg)

Unterhart (Zeitlhub, Rappersdorf, Fronius-, Großharrer-, Gold- und Harthausenstraße, Im Hart)

4. Jänner: **Oberhart** (zwischen B138 und A8, Waldstraße und Umfeld)

Ort (Markt, Mozart-, Bruckner-, Kepler-, Stifter- und Sattledterstraße)

Maidorf (Oberautal, Harhagen, Voralpenkreuz)

5. Jänner: **Pollham** (Wasserturm- und Gewerbestraße)

Süd (Ziegelei-, Feld- und Traunsteinstraße mit Umgebung)

Aufgrund von Corona können kurzfristige Änderungen entstehen. Siehe auch Schaukästen!



Peter Josef Volker Werner-Tutschku
am 18.09.
Eltern: Eva Huber
und Volker Werner-Tutschku
Schulstraße 22

Lewis Jay Wagner
am 25.09.
Vater: Andreas Wieser
Keplerstraße 10

Aaron und Jonas Schoßleitner
am 26.09.
Eltern: Ingeborg und Gerold
Wasserturmstraße 29

Hannah Erlmoser
am 02.10.
Eltern: Daniela und Jürgen
Giering 10

Lea Schnell am 24.10.
Eltern: Stefanie Resl und
Kevin Schnell
Gewerbestraße 24



keine Trauungen

Paul und die Ehejubiläen



17 Paare feierten heuer ihr Ehejubiläum.

Paul ministrierte heuer beim Gottesdienst für Ehejubilare. 17 Paare feierten ihr Ehejubiläum, darunter auch die beiden Großelternpaare von Paul.

P. Sigi segnete sie alle und überreichte ihnen zum Schluss eine Flasche Wein, da die traditionelle Agape leider nicht stattfinden konnte.

Paul Hagmair und Gudrun Federmair

Sterbefälle



Dr. Gernot Werner-Tutschku
am 22.09.
im 61. Lebensjahr
Veterinärstraße 2

Josef Kaltenbrunner am 15.10.
im 76. Lebensjahr
Wels

Josef Hödl am 28.10.
im 83. Lebensjahr
Obere Zeile 3

Rosina Hubinger am 03.11.
im 97. Lebensjahr
Hauptstraße 33

Karl Rathmayr am 05.11.
im 78. Lebensjahr
Ziegeleistraße 22

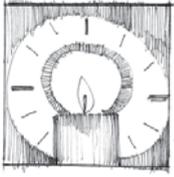
IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at

BESTATTUNG MÖRTTENHUBER
MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

Söll
Holz- und Dachbau
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Weihnachten

Die Geschichte des Weihnachtsfestes

Die Römer hielten den 25. Dezember für den Tag der Wintersonnenwende und feierten an diesem Festtag den unbesiegtten Sonnengott. Die Christen übernahmen im 4. Jh. dieses Datum als Geburtstag der größten Lichtgestalt Jesus Christus.

Am 24. Dezember wird der Namenstag von Adam und Eva begangen. Im Mittelalter führte man an diesem Tag ein Schauspiel auf, in dessen Mittelpunkt die Geschichte vom Paradiesbaum stand. Dafür wurde eine Tanne mit Äpfeln geschmückt. Später ist dieser Baum zum Christbaum geworden, aus den Äpfeln wurden Kugeln. Der Baum, abgehackt im Wald, ist Sinnbild für den Menschen – der Hinweis auf die Vergänglichkeit. Aber jeder Mensch wird durch die Geburt Christi geadelt und bekommt Glanz und Würde, wie schon vor 1700 Jahren von Athanasius gepredigt wurde: Gott wurde Mensch, damit der Mensch vergöttlicht wird!

Heinrich von Kleist hat einmal geschrieben: „Das Paradies ist verriegelt, der Cherub steht hinter uns, und wir müssen die Reise um die Welt antreten, um zu sehen, ob es am Ende für uns geöffnet ist.“ Ich möchte ergänzen: Auf dieser Reise sollen wir lernen, Mensch zu werden, Mitgefühl zu entwickeln, barmherzig zu sein. Und am Ende

unserer Lebensreise werden wir der Barmherzigkeit in Person begegnen. Dafür steht das Kind in der Krippe mit seinen offenen Armen.

In der Weihnachtsliturgie heißt es: „Du, Gott, hast die Welt wunderbar



Für die Feier von Weihnachten haben die Christen von den Römern den Tag der Wintersonnenwende übernommen.

erschaffen und noch wunderbarer erneuert!“ Dazu ein Bild, das ich in einer Zeitschrift gefunden habe: eine Keramikschale, die in größere Scherben zerbrochen war, aber mit einer interessanten Methode, der sogenannten Kintsugi-Reparatur, wiederhergestellt worden war. Es sind goldene Linien, die sich durch die

Schale ziehen. Dadurch wirkt diese Keramik noch edler und kunstvoller, als sie vorher war.

Auf unseren Glauben bzw. auf Weihnachten bezogen bedeutet dies: Jesus Christus ist gekommen, um

zu heilen, was verwundet ist. Menschwerdung Gottes verstehen wir so, dass Gott alle Brüche unseres Lebens und wohl auch alle Scherben der Weltgeschichte reparieren will. Das ist für mich der tiefsinnigere Weihnachtsglaube.

Die Frage ist, was bleibt nach dem Fest? Ich möchte mir auf jeden Fall das Bild des Säuglings einprägen. Franz von Assisi, der im Jahr 1223 als Erster eine lebendige Krippe im Wald dargestellt hatte, sagte damals: Ich habe euch die Krippe nicht nur zum Anschauen, sondern zum Anfassen geschenkt. Man soll das göttliche Kind selber in die Arme nehmen. Man soll auch nach Weihnachten merken, dass man die Geburt Christi gefeiert hat!

D. h. jede/r soll das Kind mit nach Hause nehmen, in seinen Gedanken. Und wenn du zu Gott mal keinen Draht hast, schau auf ein Kind – und spüre: Gott hat das Wesen eines Kindes, er freut sich über die Beziehung zu dir!

Allen Lesern ein frohes Fest der Menschwerdung Gottes!

P. Arno Jungreithmair

**Frohe Weihnachten wünschen
Wirtschaftstreibende, Ärzte und Therapeuten!**

ELEKTRO GmbH
Kremsmair
+ Positiv geladene Elektroinstallation
Großendorf 69 4551 Ried im Traunkreis | www.elektro-kremsmair.at

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR
Oberösterreichische Versicherung AG
Karl 0664 - 448 93 25
Martin 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at

Lisi Grün
Weihnachtsmarkt
4. & 5.12.21
10-18 Uhr
www.lisigruen.at/weihnachtsmarkt

STELLA
modern. wirtschaftlich. tiergerecht.

renato zambelli

Strasser's
Gaumenfreuden

SORELLE RAMONDA

Christbäume
Familie Weingartner
Oberhart 2, Tel. 0664/1940007

JUNG Immobilien GmbH
Ihr kompetenter Partner für hochwertige Wohnungen in Sattledt! 0664/3287066

Wohlfühloase
Anna Brühwasser
ärztlich geprüfter Aromapraktiker
Föhrenweg 2, A-4642 Sattledt
Tel.:0664 / 8776898

TABAK Zoni Doris
Trafik, Lotto-Toto, Schreib-Geschenkwärter

GENERALI
Klemens Kaiser M +43 676 8252 2430

LANDESPRODUKTE
4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07589 / 7304
Fax 07589 / 73046
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at
Holzpellets AKTION

Ackerl
LANDESPRODUKTE
BAUSTOFFE
GETRÄNKE / FESTLIEFERANT
4642 Sattledt | Hauptstrasse 50 | Tel.: 07244-8807

Söll
SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7
Lefzone NORD II
A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246
Fax: +43(0)7244/8246-4
office@söll.co.at
www.söll.co.at
Holz- und Dachbau
beste Verbindungen.

Ertlthaler Bettina
Handel mit Textil & Hobbywaren

Massagepraxis
Andreas Kos
4642 Sattledt
Tassilostr. 15
0664/44 23 367

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at WELS - SATTLIEDT

HAARwerkstatt Karin
Friseurmeisterin
Mobil: 0676/704 52 17

EUROSPAR

Jelli's
PIZZA & KEBAB

Bauer / Furniere
Furniere — Schnittholz
Bauer Roland
A - 4642 Sattledt, Wasserturmstr. 4

PEUGEOT
scheidl kremsmünster
www.peugeot-scheidl.at
Tel. 0 75 83 / 75 54

KFZ Kienbauer Reinhard
4642 Sattledt, Im Hart 11

WIMMER -LKW.AT
Anton Wimmer

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

BESTATTUNG SATTLIEDT
MICHAEL MÖRTENHUBER
07244/884 1

Fußpflege
Sibylle Hueber
0699 / 17 044 344

GEMEINSAM IM ZENTRUM
PRAXIS FÜR MEDIZIN & THERAPIE
Dr. Veronika Werner-Tutschku
Eva M. Hagmair
Jana Schenk
Mario Jedinger
Veterinärstraße 2
4642 Sattledt
www.praxis-giz.at

who
ZT Architekt Dipl.Ing.Walter Horner
4642 Sattledt, Landstraße 6 0676/90 70 115 office@w-ho.at

Bäck im Holz
Gasthof

BICHLBAUER
Installationen für die Zukunft
4642 Sattledt - Tel. 0650 3014916 mail: firma@bichlbauer.at

WWW.LINDINGER-SATTLIEDT.AT

► Ihr Partner rund um's Haus

ZORO

www.zoro-wohndesign.at



Thermomix

Wurzel Werk

Floristik erleben

Hauptstraße 17 Tel. 07244/8451

MFT
MULTIFUNCTIONAL TECHNOLOGIES

Funk Fuchs
wireless technologies

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12 Tel. 07244/8941

Maler mit Stil
die innovative Weg zum Ziel.

■ MALEREI ■ ANSTRICH ■ FASSADEN ■ SPACHELTECHNIK

0676 3700 566
ZORAN@MALER-MIT-STIL.AT
WWW.MALER-MIT-STIL.AT



Maler mit Stil
Handwerkskammer
K. 10000
S. 10000
S. 10000

Enner für alle
essen-trinken-glücken
SOWISO
der tretpunkt.

UNIQA

GeneralAgentur Enner e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

bewusst wohnen

LACHMAYR
MÖBELWERKSTÄTTE

Merry
Christmas
& A HAPPY NEW YEAR



DDR. HERFRIED THALER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Tassilostraße 15, 4642 Sattledt, Tel. 07244/8129

VERPACKUNGS
STADL

DR. MARTINA STROBL

Frauenheilkunde & Geburtshilfe

A-4642 Sattledt | Tassilostraße 15 | Tel. +43 664 / 111 59 07
martina@gyn-strobl.at | www.gyn-strobl.at

FARBEN
Oberflächentechnik
LACKE

ReiColor

www.reicolor.at

ins Wirtshaus

Tandem Teich
Emin Elshan
Geschäftsführer

Lindnerstraße 2
4642 Sattledt

Tel. +43 (0) 7242 / 202 29
Fax. +43 (0) 7242 / 202 29
Mobil. +43 (0) 650 / 884 07 18



Perfektes Styling mit Kunst

CUEBIT
SUBSTITUTIONSLÖSUNG

Happy-pool
RELAX & WELLNESS

GEODATA
Vermessungsbüro
GEODATA OÖ ZT GmbH
Tel.: +43 7244 202 40
E-Mail: office@geodata-sattledt.at

Landmaschinen- & KFZ-Handel - Forst- & Gartengeräte

Profi

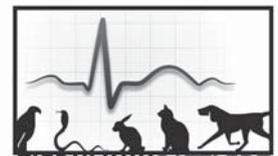
JOSEF PLATZER

LIGAPORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

HUNGER
ELEKTROTECHNIK

gemüsefreude

FAMILIE MARTIN-MAYR
Gemüseküster & Hofladen
www.gemuesefreude.at
AKTUELL: Geschenksets
für Weihnachten



TIERKLINIKSATTLIEDT

4642 Sattledt · Kirchnerstraße 7
Tel. 07244-8924 · Fax: DW 15
www.tierklinik-sattledt.at

karlsteinmaurer
tore-türen-antriebe
info@steinmaurer-schlosserei.at

Ammer GmbH

Tankbau

HOFER

Da bin ich mir sicher.

Dr. med. univ. Sabedin Mustafa

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Unfallchirurgie

Nina Hubinger

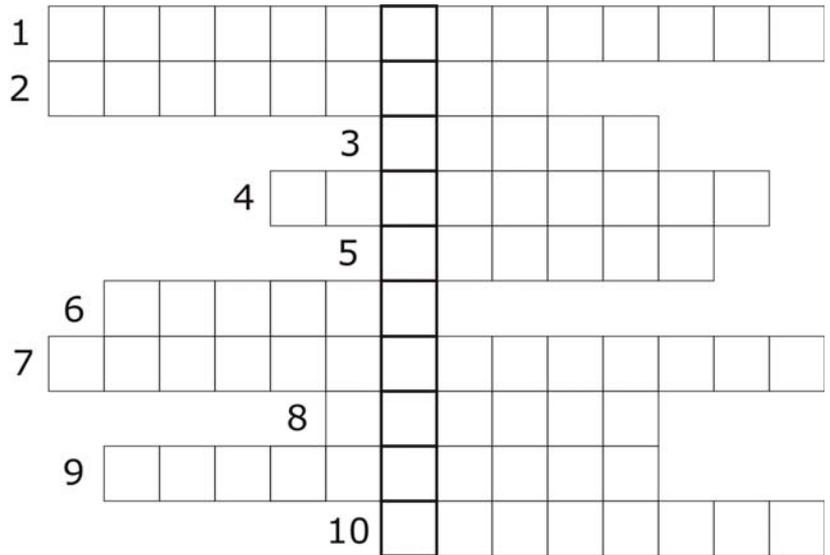
Schönheit die deine
Seele berührt.

CHARISMA

Kinder - Seite

Winter-Weihnachtsrätsel

1. Wer kommt in Amerika zu Weihnachten, um Geschenke zu verteilen?
2. Was bäckt man zu Weihnachten?
3. Was steigt im Winter aus dem Schornstein?
4. Was ist im Winter ein beliebtes Hobby?
5. Was liegt im Winter auf den Bergen und vielleicht auch im Garten?
6. Wie nennt man die Vorweihnachtszeit?
7. Jeden Tag ein Türchen – ich bin der ...
8. Es ist kalt, ich bin der ...
9. Oh ... oh ... wie grün, sind deine Blätter.
10. In welchem Monat feiern wir Weihnachten?



Lösungswort: Christkind

Die neuen Jungscharleiterinnen stellen sich vor:



Hallo, ich bin Katharina Schweizer!

Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Sattledt.

Zurzeit besuche ich die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Kreuzschwestern Linz.

Mit viel Freude und Spaß bin ich bei der Landjugend und Jungschar dabei. Seit letztem Jahr darf ich mit Marie unsere Gruppe „Die wilden Erdmännchen“ führen. Anfang Oktober durften wir auch schon unsere neuen Mitglieder begrüßen. Ich freue mich auf viele schöne Jahre mit unserer Gruppe.

Hallo, ich bin Marie Hunger!

Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Sattledt. Derzeit gehe ich in die Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Ritzlhof. Wenn ich nicht gerade lerne, treffe ich mich gerne mit Freunden und der Familie. Auch bei Aktivitäten der Landjugend und Jungschar bin ich stets dabei.

Von 2013 – 2019 war ich selbst Jungscharkind und immer mit Freude und Leidenschaft dabei. Letztes Jahr habe ich als Jungscharleiterin angefangen. Nun freue ich mich darauf, gemeinsam mit zwei Jahrgängen ins neue Jungscharjahr zu starten.

Im Religionsunterricht sollen die Schüler ihren Schutzengel malen. „Was hast du denn da gemalt? fragt der Lehrer die kleine Maria, „der Schutzengel hat ja drei Flügel! Hast du je einen Engel mit drei Flügeln gesehen?“ - „Nein“, antwortet Maria, „aber haben Sie schon mal einen mit zwei gesehen?“

Jungscharstart 2021

Am 25. September ging es für uns bei strahlendem Sonnenschein nach Vorchdorf in das Maislabyrinth neben dem Gasthaus Wirt in der Edt.

Die Kinder bekamen am Anfang einen Actionbogen und durften dann in kleinen Gruppen gemeinsam losziehen auf der Suche nach dem Lösungswort. Nachdem alle Kinder wieder zum Ausgang gefunden haben, gab es noch eine kleine Kuchenstärkung.

Mit müden aber glücklichen Kindern ging es dann wieder zurück zur Pfarre.

Katharina Langer

**Einen besinnlichen Advent
und frohe Weihnachten
wünscht euch**

Agnes und Team